



## Wie beim Geometer

Von René Stalder

Die Hauptaufgabe des Geometers besteht in der amtlichen **Vermessung** von Grundstücken und Landflächen. Mit ihrer Tätigkeit leisten Geometer einerseits einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Grundeigentums und ermöglichen andererseits eine verlässliche Grundlage für geographische Daten und kartographische Produkte. Davon profitieren die Wirtschaft, die Verwaltung und Privathaushalte; letztendlich kommen diese Grundlagen aber auch Wanderern, Orientierungsläufern oder orientierungslosen Autofahrern zu Nutze.

In den vergangenen drei Jahren wurden mit den Produkten von sensiQoL bei **über 1'000 Menschen** mit einer Behinderung eine Vielzahl an Lebensqualitätsbefragungen durchgeführt. Wie beim Geometer erfolgten diese Erfassungen mit wissenschaftlich fundierten und überprüften Instrumenten. Wie beim Geometer wurden diese Erfassungen sehr präzise, mit grosser Sorgfalt und vielfach mit zwei Instrumenten durchgeführt. Und wie beim Geometer wurden die erfassten Daten gespeichert, allenfalls ausgedruckt und abgelegt.

Wie beim Geometer ist es jedoch auch mit den gespeicherten und abgelegten Lebensqualitätserfassungen. Die erfassten Daten erhalten erst dann einen nachhaltigen Nutzen, wenn sie aufbereitet, analysiert und interpretiert werden. Unsere Erfahrungen in den vergangenen Monaten haben gezeigt, dass auf der Grundlage dieser Werte eine Fülle an Erkenntnissen abgeleitet und gewonnen werden können, die auf individueller Ebene in Form von **Leistungs-, Entwicklungs- und Förderplanungen** angewendet und auf organisationaler Ebene in Form von schwerpunktspezifischen **Weiterbildungen und Beratungen** umgesetzt werden können.

Ausgehend von einer differenzierten Erfassung profitieren letztendlich all diejenigen Menschen, für welche Sie sich täglich einsetzen.

# „Das Angebot von sensiQoL hat uns überzeugt“

INTERVIEW MIT KLAUS KELLER, STIFTUNG WEIDLI STANS

*Was waren für Sie die **Gründe** mit sensiQoL basic eine Lebensqualitätserfassung durchzuführen?*

Uns hat das Angebot von sensiQoL überzeugt, da damit die individuelle Lebensqualität von allen Klientinnen und Klienten in allen drei Bereichen Wohnen, Tagesstätte und Werkstatt der Stiftung Weidli erfasst werden kann. Für uns stand von Beginn weg nicht die institutionsübergeordnete Zufriedenheit oder der Benchmark im Vordergrund, sondern wir fokussierten auf die individuelle Zufriedenheit aller Menschen mit Behinderung, die bei uns wohnen und arbeiten.

*Mit welchen **Herausforderungen** waren Sie bei der anschließenden Umsetzung konfrontiert?*

Die grösste Herausforderung bestand für uns zu Beginn darin, dass wir das Personal von der Grundhaltung dieser Befragung überzeugen mussten. Das Verständnis, dass es hierbei nicht bloss um eine Befragung, sondern um eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Lebensbereichen ging, musste geweckt werden.

*Welche **Erkenntnisse** sind bei der Umsetzung der Befragung aufgetaucht?*

Die Befragung hat beim Personal viele konstruktive Diskussionen ausgelöst. Diese Diskussionen kamen zu Stande, da man sich im Rahmen der Befragung unweigerlich mit alltäglichen, inhaltlichen Aspekten auseinandersetzen muss.

*Was würden Sie im **Nachhinein** anders machen?*

Wir haben die Befragung in einer sehr kurzen Zeit durchgeführt. Ich würde im Nachhinein einerseits mehr Vorlauf für die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Personal investieren und andererseits für die Befragung der 140 Personen mehr Zeit lassen.

*Wie gedenken Sie in **Zukunft** mit den erfassten Werten zu arbeiten?*

Meines Erachtens handelt es sich um Ergebnisse, mit denen längerfristig gearbeitet werden kann und muss. Ich erhoffe mir, dass wir die Ergebnisse in unsere bestehenden Instrumente (z.B. Förderplanung) einbauen können. Ich gehe davon aus, dass je nach Bereich (Werkstatt, Wohnen, Tagesstätte) in Zukunft auf unterschiedlicher Ebene (individuell oder gruppenspezifischen) mit den Ergebnissen gearbeitet wird.



## Zur Person:

Klaus Keller ist Diplom. Sozialpädagoge FH und arbeitet seit 2003 in der Stiftung Weidli in Stans. Er ist Leiter der Tagesstätte und Mitglied der Geschäftsleitung.

Informationen zur Stiftung Weidli Stans finden Sie [hier](#).

## AKTUELLES VON SENSIQOL



### Martina Betschart neu im sensiQoL-Team

Das sensiQoL-Team freut sich über Verstärkung. Seit April 2014 ergänzt uns Martina Betschart im Bereich **Verkauf und Kundenbetreuung**.

Martina Betschart hat einen Abschluss als Fachfrau Gesundheit mit Berufsmatura und arbeitete während fünf Jahren in zwei Langzeitinstitutionen. Seit Herbst 2013 studiert sie an der ZHAW in Winterthur im Bachelorstudiengang Pflege.

Sie erreichen Martina Betschart unter:

Tel.: 041/511 79 35; Mobile: 079 /840 69 71

Mail: [betschart@sensiqol.ch](mailto:betschart@sensiqol.ch)



### sensiQoL in HSG-Studie

Die Firma [OBT AG](#) Beratungsunternehmen und das Schweizerische Institut für Klein- und Mittelunternehmen der Universität St. Gallen ([KMU-HSG](#)) publizierte eine Studie zur Situation und zum Charakter von KMU's in der Schweiz. sensiQoL nahm an dieser Untersuchung teil. Weitere Informationen sowie die Studienergebnisse können [hier](#) eingesehen werden.



### Jahresrückblick mit sensiQoL

Der Einsatz der sensiQoL-Produkte wird in diversen Jahresberichten erwähnt. So gehen beispielsweise die [Stiftung für Schwerbehinderte in Luzern](#) (SSBL) auf die sensiQoL-Instrumente ein oder die Stiftung Weidli Stans widmet ihr [Tätigkeitsprogramm 2013](#) dem Themenschwerpunkt Lebensqualität.

Wir freuen uns über die positiven Berichterstattungen und auf die weitere Zusammenarbeit.

## Ausblick

### Fachartikel

Die bevorstehende Juni-Ausgabe der [Fachzeitschrift](#) von CURAVIVA Schweiz wird sich dem Thema Lebensqualität widmen. Neben vielen anderen Artikeln zum Thema Lebensqualität wird auch ein Artikel von Michael Früh zum Thema **Lebensqualität** publiziert. Im Artikel unseres Geschäftsleitungsmitglieds wird sensiQoL vorgestellt und auf die Ergebnisse von fast 600 Lebensqualitätsbefragungen in sieben Institutionen des Sozial- und Behindertenwesens eingegangen.

### Vorankündigung Insos-Kongress

Vom 26.-28. August 2014 findet in Lausanne der [Insos-Kongress 2014](#) zum Thema „Vorwärts denken“ statt. Ein Team von sensiQoL wird mit einem Stand vor Ort sein und Sie gerne über unsere Produkte und Dienstleistungen informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Wir begrüßen unsere neuen Kunden

Mit Freude durften wir in den letzten Wochen neue Kunden aus dem Behindertenbereich für sensiQoL gewinnen. Es handelt sich hierbei um

- das **Wohnheim Höchmatt** in Schwarzenegg
- das **Lindli Huus** in Schaffhausen

Wir heissen die neuen Partner herzlich willkommen und freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit.

## Kontakt

sensiQoL AG Pfisternweg 11 CH-6340 Baar  
041 511 79 30 [info@sensiqol.ch](mailto:info@sensiqol.ch) [www.sensiqol.ch](http://www.sensiqol.ch)